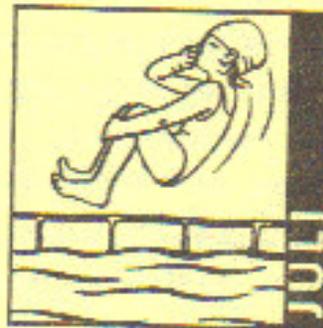
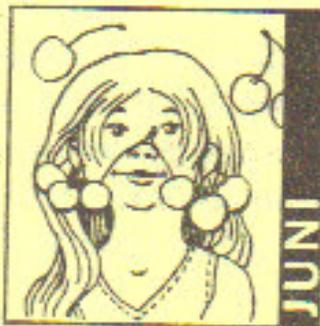


Kinderkirche

der ev. Kirchengemeinden
Lauter und Queckborn



Juni Juli August 2010





**Liebe Kinder,
mit der vierten Ausgabe der „Kinderkirche“ grü-
ßen wir Euch ganz herzlich.**

**Wie immer in Gelb, könnt Ihr sie leicht erkennen.
Wir hoffen, Ihr habt Freude an den Geschichten,
Gedichten, Informationen und den Seiten zum
Raten.**

**Ganz toll fanden wir, mit so vielen Kindern im
März den Oster-Kigo zu feiern. Wir sind gespannt,
was Ihr von Euren Kressetöpfchen erzählt. Hat
Euch die Kresse geschmeckt? Habt Ihr Lust be-
kommen, noch einmal zu säen?**

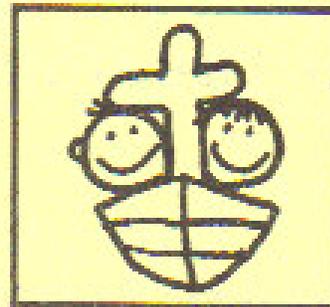
**Sicher habt Ihr die Osterferien genossen und
freut Euch schon wieder auf die Sommerferien!**

**Auch wir freuen uns auf die Sommerferien und
besonders auf die Ferienspiele. Dafür haben wir
wieder viel Schönes und Interessantes vorberei-
tet. Wir würden uns freuen, wenn viele von Euch
dabei sein könnten. Näheres dazu seht Ihr auf
der separaten Seite.**

**Vielleicht sehen wir uns ja auch schon zum
nächsten Kigo. Wir freuen uns auf Euch!**

Euer Pfarrer Matthias Bink und das Kigo-Team

Kigo-Termine



Zu unseren monatlichen Kindergottesdiensten im Gemeindehaus laden wir Euch herzlich ein. Den letzten Kigo vor den Sommerferien feiern wir jeweils wie folgt:

Lauter

**Samstag, 12. Juni 2010
15.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Queckborn

**Samstag, 12. Juni 2010
16.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

Wegen des Familiengottesdienstes mit Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Juli und den Ferienspielen im August, finden in diesen beiden Monaten keine Kindergottesdienste statt!

Familien- gottesdienst



Zu unserem Familiengottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Queckborn und Lauter laden wir Euch und Eure Eltern herzlich ein.

Wegen der Renovierungsarbeiten in der Kirche in Lauter werden wir einen gemeinsamen Familiengottesdienst feiern. Dieser findet für beide Gemeinden am

**Sonntag, den 04. Juli 2010
um 10.00 Uhr**

in der ev. Kirche in Queckborn statt.



Die Geschichte vom grünen Fahrrad



Einmal wollte ein Mädchen sein Fahrrad anstreichen. Es hatte grüne Farbe dazu genommen. Grün hat dem Mädchen gut gefallen.

Aber der große Bruder hat gesagt: „So ein grasgrünes Fahrrad habe ich noch nie gesehen. Du musst es rot anstreichen, dann wird es schön.“ Rot hat dem Mädchen auch gut gefallen. Also hat es rote Farbe geholt und das Fahrrad rot gestrichen.

Aber ein anderes Mädchen hat gesagt: „Rote Fahrräder haben doch alle! Warum streichst du es nicht blau an?“ Das Mädchen hat sich das überlegt, und dann hat es sein Fahrrad blau gestrichen.

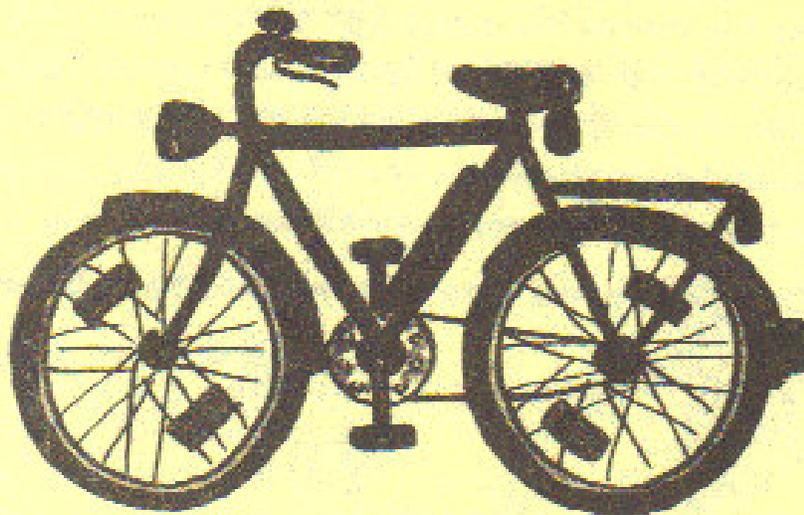
Aber der Nachbarsjunge hat gesagt: „Blau? Das ist doch so dunkel. Gelb ist viel lustiger!“ Und das Mädchen hat auch gleich gelb viel lustiger gefunden und gelbe Farbe geholt.

Aber eine Frau aus dem Haus hat gesagt: „Das ist ein scheußliches Gelb! Nimm himmelblaue Farbe, das finde ich schön.“ Und das Mädchen hat sein Fahrrad himmelblau gestrichen.

Aber da ist der große Bruder wieder gekommen. Er hat gerufen: „Du wolltest es doch rot anstreichen! Himmelblau, das ist eine blöde Farbe. Rot musst du nehmen, Rot!“

Da hat das Mädchen gelacht und wieder den grünen Farbtopf geholt und das Fahrrad grün angestrichen, grasgrün. Und es war ihm egal, was die anderen gesagt haben.

Ursula Wölfel



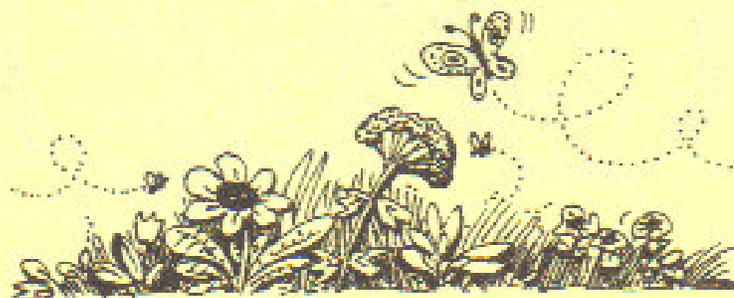
Ferienspiele



Die Ferienspiele finden in der 6. Woche der Sommerferien - und somit in der Zeit vom 09. bis zum 13. August 2010 - statt:

- **Mitmachen können alle Kinder, die nach den Sommerferien in die Vorschule, die erste, zweite, dritte oder vierte Klasse kommen.**
- **Wir treffen uns täglich von 10.00 bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus.**
- **Es wird eine Tagesfahrt geben!**
- **Wir werden wieder zusammen spielen, basteln und viel Spaß haben!**
- **Der Kostenbeitrag beträgt 15,00 Euro je Kind.**
- **Anmeldung bei Marina Kruske unter Telefon 21494 oder bei Patricia Uhl unter Telefon 4439 (Anmeldeschluss ist der 09. Juli 2010).**
- **Details folgen nach Anmeldung!**

Wir freuen uns auf eine schöne Woche mit Euch!



Liebe Kinder,

mit dieser „Kinderkirche“ möchte ich mich von allen Kindern verabschieden. Ab Juni werde ich in Aschaffenburg in der Nähe von meinen Kindern und Enkelkindern wohnen.

Der Abschied fällt mir nicht leicht, da es eine richtig gute Zeit in Queckborn und Lauter war. Ich denke an all die Kigos, die Kigo-Tage, die Ferienspiele, die Spiele-Nachmittage und Spiele-Nächte. Viele von Euch werden sich noch gerne an die Freizeiten auf dem Wirberg erinnern. Die Familiengottesdienste und besonders das Krippenspiel zu Weihnachten, all das wird mir fehlen, sogar sehr fehlen!

Aber das Kigo-Team hat noch viele gute Ideen für die nächsten Jahre. Schön wäre es, wenn sich der eine oder andere Jugendliche oder Erwachsene ansprechend ließe, im Team mitzuarbeiten – besonders auch aus Lauter.

Mir selbst hat das Zusammensein mit Euch viel Spaß gemacht, ich danke Euch dafür. Ich wünsche Euch weiterhin eine gute und fröhliche Zeit mit dem Kigo-Team.

Herzliche Grüße

Ursula Schaback



Wir haben einen Neuen

**Wir haben einen Neuen in der Klasse
mit roten Haaren, stell dir vor! –**

Na und?

**Deshalb klettert trotzdem er durch
dichte Hecken,
deshalb spielt er trotzdem gern im Wald
Verstecken,**

**weiß trotzdem, was ein Wigwam ist,
weiß trotzdem, wie man Pfelle schließt,
kann trotzdem einen Handstand machen,
kann trotzdem hundert andre Sachen.**

**Und hätt' er Sommersprossen, wär er kugelrund,
hätt' krumme Beine er, ich sagte nur: Na und?**

**Dass er so ist,
es ist nicht seine Schuld.**

**Dass du's nicht bist,
das ist nicht deine Schuld.**

**Doch wenn er fremd, verlassen bleibt
und ganz alleine,
dann ist's nicht seine Schuld.
Dann ist es deine.**



Gisela Schütz



Warum...

... schützen Sonnencremes vor UV-Strahlen?



Sonnencremes schützen uns auf zwei Arten vor UV-Strahlen. Die meisten Cremes verwenden als Schutzfilter chemische Stoffe. Diese dringen in die Hautoberfläche ein und verwandeln dort die Lichtenergie in Wärme, die nach außen zurückgegeben wird. Sie müssen eine halbe Stunde vor dem Sonnen aufgetragen werden, denn so lange benötigen die Stoffe, bis sie in der Haut wirksam werden. Andere Cremes funktionieren mittels physikalischer Filter: Sie bestehen aus winzigen Zink- oder Titandioxid-Teilchen, die das Sonnenlicht wie kleine Spiegel zurückwerfen. Das Licht gelangt erst gar nicht auf die Haut, die Schutzwirkung setzt sofort ein.

Warum...

... bekommt man zur Einschulung eine Schultüte?



Der allererste Schultag war schon im Mittelalter ein großes Ereignis. Diesem Tag versuchten die Eltern und Verwandten und manchmal die ganze Gemeinde einen festlichen Rahmen zu geben. In Thüringen und Sachsen entwickelte sich dann der Brauch, den Kindern für ihren großen Tag Schultüten mitzugeben. 1810 werden die großen spitzen Tüten mit den feinen Sachen erstmals erwähnt. Von dort aus verbreitete sie sich dann im ganzen deutschsprachigen Raum. Die Schultüte soll den Kindern mögliche Angst vor der Schule nehmen und wird daher auch heute noch gerne geschenkt.

Gottes Liebe ist so wunderbar

1. Got - tes Lie - be ist so wun - der - bar, Got - tes
Lie - be ist so wun - der - bar, Got - tes Lie - be
ist so wun - der - bar, so wun - der - bar groß.

Refrain
So hoch, was kann hö - her sein? So tief,
was kann tie - fer sein? So weit, was kann
wei - ter sein? So wun - der - bar groß!

2. Gottes Güte ist so wunderbar ...
3. Gottes Gnade ist so wunderbar ..
4. Gottes Treue ist so wunderbar ...
5. Gottes Hilfe ist so wunderbar ...

